

A N F R A G E von Paul Zweifel (SVP, Zürich)

betreffend Wartezeit für Langzeittherapieplätze für Drogenabhängige

In einem Beitrag der Nachrichtensendung "10 vor 10" über die städtische Drogenstation Frankenthal stellte die dortige Leiterin mit Bedauern fest, dass es zwei bis drei Monate dauere, bis ein Langzeittherapieplatz für einen Drogenabhängigen gefunden werden könne.

Ich frage deshalb den Regierungsrat an:

1. Dauert es tatsächlich zwei bis drei Monate von der Anmeldung bis zum Eintritt in eine Langzeittherapie?
2. Wenn dies so ist, warum ist es so, und scheint diese Wartezeit dem Regierungsrat nicht auch zu lang?
3. Wie kann diese Wartezeit zwischen der Anmeldung und der effektiven Möglichkeit zum Eintritt in eine Langzeittherapie durch organisatorische Massnahmen soweit verkürzt werden, dass der Drogenabhängige sofort oder spätestens innert vier Arbeitstagen die Langzeittherapie beginnen kann?
4. Ist dem Regierungsrat die Anzahl derer bekannt, die nach der langen Wartezeit nicht mehr bereit sind die Langzeittherapie zu beginnen?
5. Wieviel solche Therapieplätze hat der Kanton Zürich (innerhalb und ausserhalb der Kantons Grenzen) zur Verfügung, wieviel davon sind belegt und wieviel müssen noch bereitgestellt werden?

Paul Zweifel